Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09212223

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Moreauweg 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Räcknitz * 95/4

Bauwerksname Bismarckturm

Kurzcharakteristik

Denkmal; monumentaler, turmartiger Bau aus abgestuftem Sockel, Schaft mit vier wuchtigen Dreiviertelsäulen und auskragendem Turmkorb, errichtet als nationales Monument nach der Wiedergründung des Deutschen Reiches und als Architektursymbol für Einigung und Gemeinschaft im Namen Bismarcks, charakteristisches Beispiel des allgemeinen Denkmalkultes um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, geschichtlich, künstlerisch und landschaftsgestalterisch bedeutsam

Denkmaltext

Der Bismarckturm in Dresden, OT Räcknitz wurde 1906 nach dem Standardentwurf "Götterdämmerung" von Wilhelm Kreis, der deutschlandweit für eine Vielzahl von derartigen Türmen Vorbild war, geschaffen. Das wuchtige Turmmonument besteht aus einem Sockel, einem Mittelstück mit vier Ecksäulen und einem auskragenden Aufbau. Auf der stadtwärts gelegenen Nordseite erscheint ein markantes Adlerrelief. Die Anlage wurde als nationales Monument nach der Wiedergründung des Deutschen Reiches und als Architektursymbol für Einigung und Gemeinschaft im Namen Bismarcks errichtet. Als charakteristisches Beispiel des allgemeinen Denkmalkultes um die Jahrhundertwende ist es geschichtlich, respektive auch architekturhistorisch bedeutend. Hinzu kommt die künstlerische Bedeutung des Bismarckturmes, die sich aus der Autorenschaft des berühmten Architekten Kreis und aus der hohen gestalterischen Qualität ergibt. Von Belang ist auch der landschaftsgestalterische Wert als weithin sichtbare Landmarke.

LfD/2013

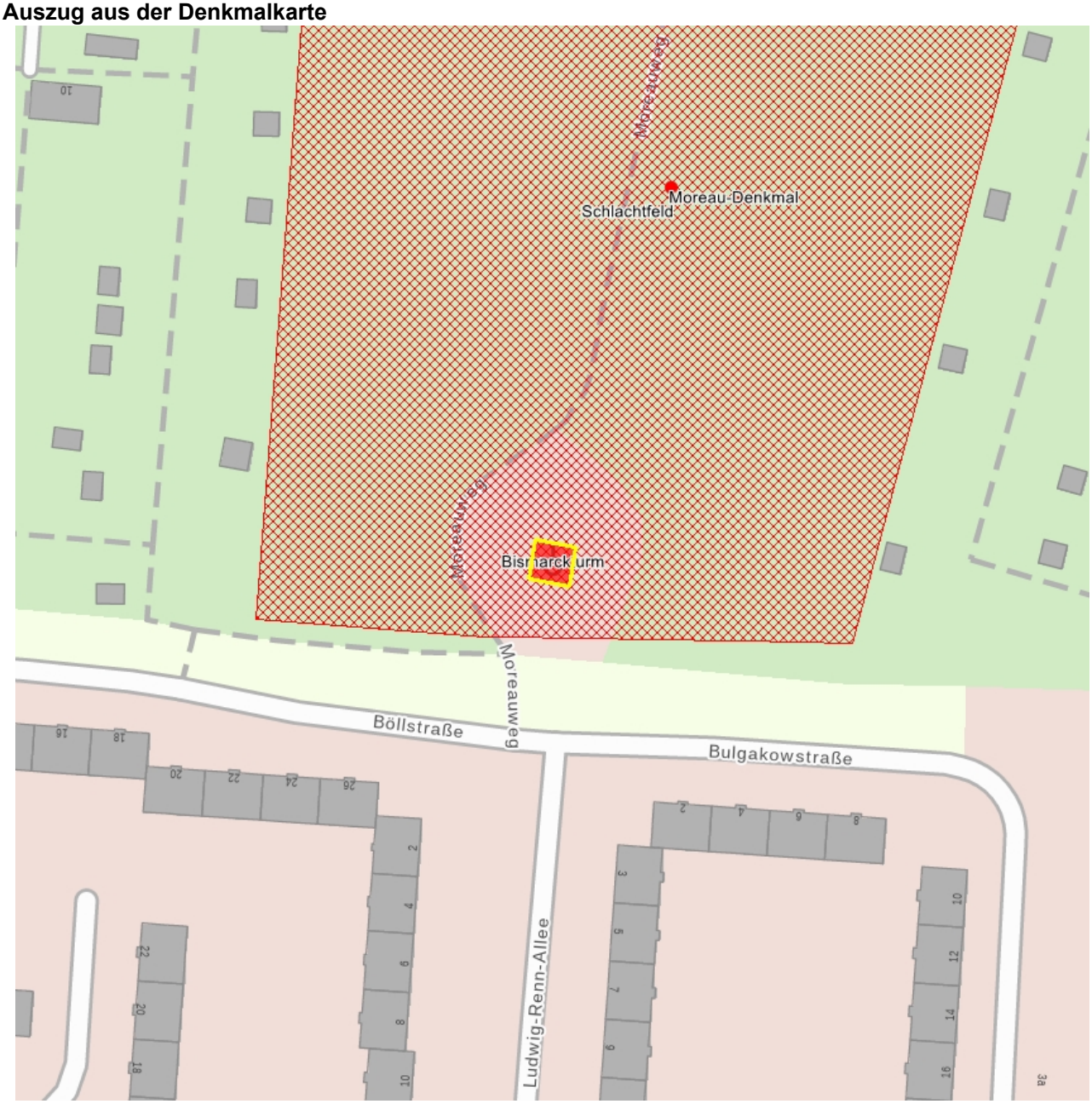
Datierung bez. 1906 (Bismarckturm)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09212223 B**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Turmartiges Monument

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.